

Jazz der Superlative

NDR Bigband, Bundesjazzorchester und die Band TOYTOY gastieren gemeinsam in NRW, Hannover und Hamburg

Bonn, 31.08.2026. **Drei starke Namen - ein einzigartiges Projekt: vom 14. bis 19. September 2026** begegnen sich in der Landesmusikakademie NRW das Bundesjazzorchester, die international gefeierte NDR Bigband und die Genregrenzen sprengende Band TOYTOY auf Augenhöhe. Gemeinsame Proben, Workshops und öffentliche Konzerte sind geplant in Heek (17.09.), Haltern am See (18.09.), Hannover (19.09.) und Hamburg (20.09.). Musikalisch geleitet wird das Projekt von Steffen Schorn.

Mit virtuosen Soli und jeder Menge guter Laune bringt dieses außergewöhnliche Projekt die Energie des Jazz in NRW, Hannover und Hamburg auf die Bühne. Zum ersten Mal trifft das junge Spitzenorchester des Jazz, das Bundesjazzorchester, auf die NDR Bigband und die Band TOYTOY. Gemeinsam erkunden die Musiker:innen neue Spielformen, erschaffen unerwartete Klangwelten und stellen eine spannende Frage: Was kann Jazz im 21. Jahrhundert sein? Die Antwort: mutig, frei und voller Energie.

Die NDR Bigband zählt zu den führenden Jazzorchestern Europas. Sie begeistert mit stilistischer Vielfalt, internationaler Strahlkraft und spannenden Projekten mit namhaften Künstler:innen der weltweiten Jazzszene. Nach der WDR Big Band ist es die zweite Rundfunkbigband, mit der das Bujazzo zusammenarbeiten darf.

Als TOYTOY arbeiten Silvan Strauß, Drummer des Hamburger Electro-Jazz-Quartetts TOYTOY, der Bassist Daniel Stritzke, der Perkussionist Samuel Wootton und der Gitarrist Alex Eckert an der Überwindung der Grenzen zwischen Hip-Hop und elektronisch geprägter, urbaner Groovemusik, sowie der virtuellen Improvisationsmusik Jazz.

Konzerttermine:

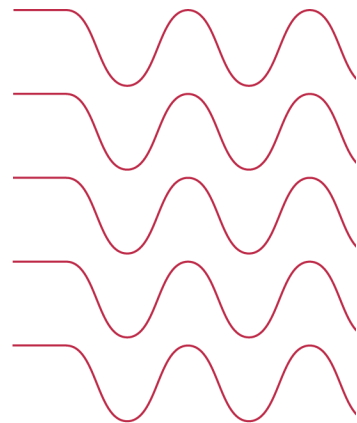
17.09.2026, 19:30 Uhr – Heek, Nienborg (Landesmusikakademie Heek)
18.09.2026, 20:00 Uhr – Haltern am See (Schulzentrum Haltern)
19.09.2026, 20:00 Uhr – Hannover (NDR Konzerthaus | Großer Sendesaal)
20.09.2026, 20:00 Uhr – Hamburg (Rolf-Liebermann-Studio des NDR)

Nähere Informationen unter

<https://www.bundesjazzorchester.de/konzerte/konzertkalender>

Probenbesuche sind für Journalist:innen nach Absprache möglich!

Patenorchester:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjazzorchester
Projektleitung: Henning Vetter/
Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2091-120
jazz@musikrat.de

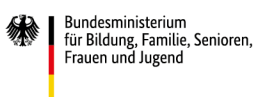
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.bundesjazzorchester.de

Hauptförderer:



Im Rahmen des:



Förderer:



Medienpartner:



Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Henning Vetter, Projektleitung Bundesjazzorchester / Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, vetter@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de

Weitere Informationen:**NDR Bigband**

Die NDR Bigband gehört zu einer der renommiertesten Big Bands Deutschland. Gegründet 1946 in Hamburg als Tanzorchester ist die NDR Bigband eine der inspirierenden Jazzorchester Europas. Musikalisch sprengt das Ensemble alle Genre Grenzen und öffnet sich auf der Basis der Wurzeln des Jazz für die unterschiedlichsten Kulturen. Der unverwechselbare Klang der NDR Bigband wird von den 17 herausragenden Musiker:innen geprägt, die nicht nur einzigartige Solist:innen, sondern auch großartige Komponist:innen sind. 1.600 Konzerte, zahlreiche Einladungen zu Festivals im In- und Ausland und 120 Plattenveröffentlichungen erzählen ihre eigene Geschichte. Tournée mit Künstlern wie Al Jarreau, Randy Brecker, Omar Sosa, Maria Schneider, Bobby McFerrin, Chet Baker, Carla Bley, Nils Landgren, Etta Cameron und vielen anderen Künstlern nicht nur aus der Welt des Jazz führten die NDR Bigband nicht nur nach Europa, sondern auch auf die anderen Kontinente der Welt.

Programme mit den jungen, angesagten jungen Künstler:innen wie der Vibraphonistin Evi Fillipou, der Saxophonistin Trish Clowes, der iranischen Sängerin Golnar Shahyar oder dem syrischen Klarinettenist Kinan Azmeh entführen das Publikum in die Gegenwart des weitgefächerten Genre des Jazz. Projekte mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin oder dem Ensemble Modern brechen Genre Grenzen und schaffen neue Klangvielfalten.

TOYTOY

Das Hamburger Musikerkollektiv TOYTOY schöpft aus den Spielzeugtruhen der gemeinsamen Erfahrung seiner Mitglieder auf den Bühnen der Welt. TOYTOY's Kader hat die Finger in vielen Honigtöpfen der internationalen Musiklandschaft. Weltweite Touren und Produktionen mit Größen wie Nils Landgren, Maria Joao, Chet Faker, Das Bo, Flo Mega, JRBB, Matthias Schriefl, Fiva, Urban Academy, Wootton's Toystory, um nur wenige zu nennen, zeigen den eklektischen Kompass der einzelnen Mitglieder. In verschiedensten Besetzungen touren die vier Musiker gemeinsam um den ganzen Globus.

Der Kompass wird jetzt für ein neues Spiel eingeordnet. TOYTOY's eigene Musik mit TOYTOY's eigenen Regeln.

Ihre Tools sind die Freiheit des Jazz, die Vielfalt der urbanen Subkulturen und die Grenzenlosigkeit der Technik, gepaart mit der großen Kreativität und Virtuosität der Kollektivmitglieder.

Erstes Beweismittel ist die Debut LP der Hamburger mit dem Titel „THE WATTWATT SESSION“, welche auf dem umtriebigen Hamburger Label „JazzLab“ erscheint. Die gleichnamige Tour folgt als Beweismittel Nr. 2 um alle davon zu überzeugen, dass es sich

lohnt, sich auf dieses Spiel einzulassen.

Alex Eckert – Guitar / Silvan Strauß – Drums / Daniel Stritzke – Bass / Samuel Wootton – Percussion

Bundesjazzorchester (Bujazzo)

Das Bundesjazzorchester ist das junge Spitzenorchester des Jazz in Deutschland. Seit 35 Jahren widmet sich der Deutsche Musikrat mit diesem Ensemble der Förderung des deutschen Jazz-Nachwuchses. Das Bujazzo gilt als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf sowie als Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusiker:innen von Morgen. Bekannte Jazzgrößen wie Till Brönner, Julia Hülsmann, Tom Gaebel, Johanna Summer, Nils Wogram, Alma Naidu, Theresia Philipp und Michael Wollny haben hier ihre Karrieren begonnen.

Seine Grundfinanzierung erhält das Bundesjazzorchester aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und des Westdeutschen Rundfunks (WDR).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 16,9 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.